

# Komm mit zu den Ringelganstagen

Nachdem die Bejagung der Gänse in den 90er Jahren fast überall eingestellt wurde, flüchten die Ringelgänse heute nicht mehr, wenn sie Menschen von weitem erspähen, sondern lassen diese oft weniger als 50 Meter an sich herankommen. Große Gänse Schwärme ganz nah zu erleben ist ein einmaliges Schauspiel. Am besten geht das von März bis Mai auf den Halligen und Inseln Nordfrieslands. Die Gänse können von den Wegen aus ohne Störungen beobachtet werden.

Auf den Halligen wird jedes Frühjahr die Rückkehr der Ringelgänse aus ihren Überwinterungsgebieten mit einem großen Fest gefeiert, den Ringelganstagen. Die Biosphäre Halligen lädt dazu gemeinsam mit NABU, Schutzstation Wattenmeer, Verein Jordsand und WWF sowie der Nationalparkverwaltung jedes Frühjahr ein, die Gänse zu erleben. Neben der Möglichkeit, die Tiere hautnah zu beobachten, wird Vogelfans, Familien und Erholungsuchenden viel Wissenswertes und Kulturelles rund um die Ringelgänse geboten.



## Was kann man erleben?

Die Ringelganstage werden jedes Jahr mit der Verleihung der „Goldenen Ringelgansfeder“ auf der Hallig Hooge eröffnet. Die Goldene Ringelgansfeder wird Menschen verliehen, die sich für den Schutz der Ringelgänse oder ihres Lebensraums engagieren. Im Anschluss an die Eröffnung gibt es zahlreiche Veranstaltungen rund um die Ringelgänse und ihren Lebensraum, das Wattenmeer, das als Nationalpark und Biosphärenreservat geschützt ist. Die Beobachtung der Ringelgänse sowie der übrigen gefiederten Gäste spielt dabei natürlich eine große Rolle, Watt und Salzwiese bieten Möglichkeiten für zahlreiche intensive Naturerlebnisse.

In Biosphärenreservaten spielt das nachhaltige Leben und Wirtschaften eine herausragende Rolle, daher kommen auch Kultur und Kulinarik der Halligen während der Ringelganstage nicht zu kurz: mal laden die Theatergruppen der Halligen zum „Rottgoostheater“, mal bieten die Gaststätten ganz besondere regionale Leckereien an. Auch für die jungen Gänse-Fans gibt es ein spezielles Programm.

## Hinkommen & bleiben

Für die Urlaubsgäste der Halligen liegen die Ringelganstage direkt vor der Haustür, aber auch für Tagesgäste vom Festland oder von den Inseln sind sie gut zu erreichen. Zu den Halligen Hooge und Langeneß gibt es regelmäßige Fährverbindungen und zusätzliche Ausflugsschiffe. Zu den Halligen Oland, Gröde und Nordstrandischmoor werden auch Wattwanderungen angeboten. Die Tourismusbüros der Halligen Hooge und Langeneß helfen Ihnen gern bei der Suche nach einer Unterkunft oder informieren Sie über die Anreisemöglichkeiten:

- Hallig Hooge: 04849-9100; info@hooge.de
- Hallig Langeneß & Oland: 04684-217; info@langeness.de



Alle Termine und Infos zu den Ringelganstagen finden Sie aktuell unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)



Nationalpark  
Wattenmeer  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



# Ringelgänse im Nationalpark

Wer von März bis Mai den Nationalpark Wattenmeer besucht, erlebt ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende Ringelgänse grasen auf den Salzwiesen der Halligen, Inseln und entlang der Küste. Als typische Vogelart gehören sie zu den „Flying Five“ im Welt-naturerbe Wattenmeer.

## Herausgegeben von:

© LKN-SH | Nationalparkverwaltung  
Schlossgarten 1 | 25832 Tönning  
Tel: 04861 9620-0

LKN.SH

Landesbetrieb für Küstenschutz,  
Nationalpark und Meeresschutz

E-Mail: [nationalpark@lkn.landsh.de](mailto:nationalpark@lkn.landsh.de)  
[www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de) | [www.weltnaturerbe-wattenmeer.de](http://www.weltnaturerbe-wattenmeer.de)

Fotos & Abbildungen: M. Stock / LKN.SH; H.-J. Augst; S. Walentowitz

Text: S. Ahlborn, B. Hälterlein / LKN.SH  
Layout: K. Junge / LKN.SH

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

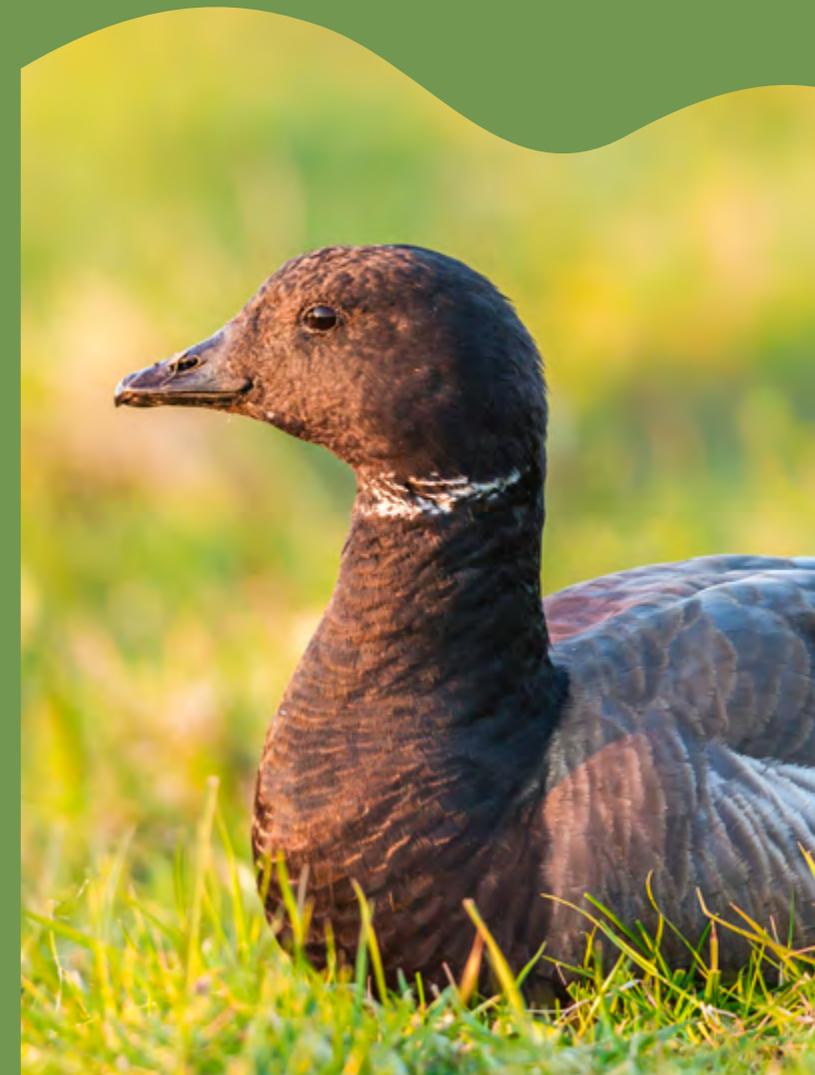
Tönning, 04 | 2023



Nationale  
Naturlandschaften



Der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.  
[www.nationale-naturlandschaften.de](http://www.nationale-naturlandschaften.de)



# Die Nationalpark-Gans

Wer von März bis Mai den Nationalpark Wattenmeer besucht, erlebt ein einmaliges Naturschauspiel: Tausende Ringelgänse grasen auf den Salzwiesen der Halligen, Inseln und entlang der Küste. Als typische Vogelart gehören sie neben Alpenstrandläufer, Austernfischer, Silbermöwe und Brandgans zu den „Flying Five“ im Weltnaturerbe Wattenmeer.



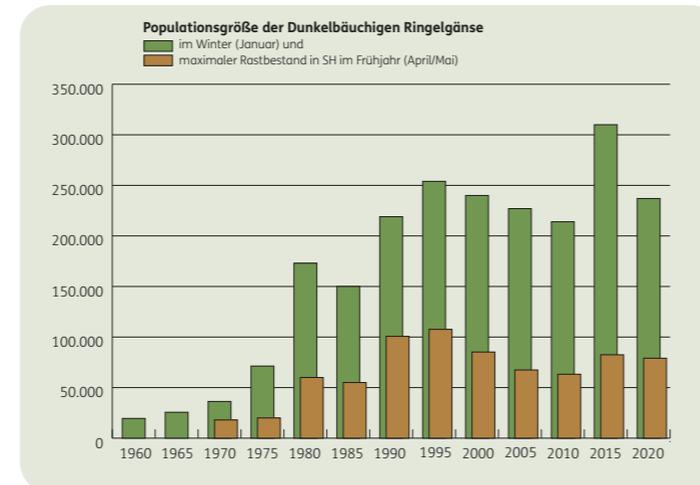
## Steckbrief

- Wiss. Name:** *Branta bernicla bernicla*  
**Name:** Dunkelbäuchige Ringelgans  
**Körper:** graubrauner Rücken und Bauch, schwarzer Kopf und Hals mit weißem Halsring, weißes Hinterteil  
**Jungvögel:** weiße Federsäume auf den Flügeln  
**Größe:** ca. 60 cm (ähnlich Stockente)  
**Gewicht:** ca. 1-1,5 kg  
**Ruf:** „rott-rott“

Ringelgänse sind bei uns Rastvögel, brüten also nicht im Wattenmeer, sondern rasten hier im Frühjahr und im Herbst. Ihre Nester bauen sie an der Küste Nord-Sibiriens, hauptsächlich auf der Taimyr-Halbinsel. Die verlassen sie am Ende des Sommers mit ihren Jungvögeln und erreichen Ende September das Wattenmeer. Im November ziehen sie zum Überwintern weiter an die milderen Küsten Englands und Frankreichs. Von März bis Mai kommen sie wieder ins Wattenmeer und müssen sich nun Fettreserven für die lange Flugstrecke ins Brutgebiet zulegen.

## Erfolgsstory des Naturschutzes

Ringelgänse waren lange ein Anlass zur Sorge. Intensive Bejagung in den sibirischen Brut- und Mausegebieten und in den Rastgebieten entlang des Zugweges sowie das Absterben großer Seegrasbestände im Wattenmeer in den 1930er Jahren führten dazu, dass 1950 weltweit nur noch 10.000 - 20.000 Tiere übrig waren. Erst seit in den meisten Ländern die Jagd auf die Ringelgänse eingestellt wurde, erholte sich der Bestand wieder.



Seit Anfang der 90er Jahre ist der Bestand der Ringelgänse nicht mehr gewachsen; er schwankt um 250.000 Tiere. Im schleswig-holsteinischen Wattenmeer rasten im Frühjahr davon etwa 60.000 bis 80.000 Vögel.

Ringelgänse sind derzeit nicht mehr gefährdet. Aber die Art ist sehr stark abhängig von Salz- und Seegraswiesen – beides selten gewordene Lebensräume. Die Gänse konzentrieren sich also nur in wenigen Gebieten. Dies macht sie gegen zusätzliche Störungen in ihrem Lebensraum sehr empfindlich.



Auch die einst seltenen Weißwangengänse haben sich im Bestand erholt. Von März bis Mitte Mai rasten an der Festlandküste und zunehmend auch auf den Halligen und Inseln des schleswig-holsteinischen Wattenmeeres bis zu 240.000 dieser Gänse. Ebenfalls häufiger geworden sind die Graugänse.

Während der Mauserzeit im Juni halten sich bis zu 38.000 Graugänse an der Wattenmeerküste auf.



## Salziges Futter

Ringelgänse sind richtige „Meeresgänse“: Keine andere Gänseart ist so oft im Watt zu sehen. Hier fressen die Gänse im Herbst besonders gern Seegras und Grünalgen. Am häufigsten sind sie aber auf den Salzwiesen. Dort fressen sie die salzhaltigen Gräser und Kräuter. Mit Hilfe von Salzdrüsen können sie das mit der Nahrung aufgenommene und – in zu hoher Konzentration für den Körper – giftige Salz wieder ausscheiden. Ringelgänse benötigen viel Energie, um die bis zu 5.000 km lange Flugstrecke bis zum Brutgebiet in Sibirien zu schaffen. Pro 100 km Flugstrecke benötigen sie ca. 8 g Fett. Um 400 g Fett zuzulegen, müssen sie mindestens 18 kg Gras fressen.



## Konkurrenz mit Landwirt\*innen?

In Jahren mit guter Entwicklung der Vegetation gibt es im Frühjahr genug Gras sowohl für Gänse als auch das Weidevieh. In ungünstigen Jahren – durch viele Landunter, niedrige Temperaturen oder wenig Regen – wächst weniger Gras, sodass manchmal nicht genug für das Weidevieh übrigbleibt. Das Vieh kann dann erst später auf die Weiden und muss zusätzlich gefüttert werden. Das Land Schleswig-Holstein und die EU honorieren dies als Leistungen für den Naturschutz im Rahmen des Halligprogramms. Das friedliche Zusammenleben von Mensch und Gans auf den Halligen wurde dadurch erheblich gefördert.

## Gewusst wie!

Von wenigen Vogelarten kennen wir den Bestand so gut wie von der Ringelgans. Gezählt werden sie jährlich in Januar und Mai in allen Ländern, in denen sie sich aufhalten. Für einen optimalen Schutz und ein gutes Verständnis der Naturvorgänge müssen wir möglichst genau wissen, wann, wo, wie viele Ringelgänse vorkommen. In Schleswig-Holstein werden sie gemeinsam mit allen anderen Rastvögeln alle 14 - 15 Tage gezählt. Dieses „Rastvogel-Monitoring“ wurde von Dänemark, Deutschland und den Niederlanden vereinbart und ist Teil ihrer gemeinsamen Umweltbeobachtung.

## Forschung mit Farbringen

Um Ringelgänse besser erforschen zu können, werden und wurden sie farbberingt: sie bekommen an jedes Bein einen Kunststoffring, der auch aus größerer Entfernung gut zu erkennen ist. Eine individuelle Farbkombination mit Buchstaben und Zahlen kennzeichnet jede einzelne Gans. Entlang der Zugwege notieren Gänsefans die Farbringe der Gänsebeine. Auf [www.geese.org](http://www.geese.org) können Ablesungen gemeldet und die Lebensläufe einzelner Gänse verfolgt werden.